



Besichtigungen & Besonderheiten

Der spektakuläre Flug von Delhi nach Leh über das Himalayamassiv

SOS Tibetan Childrens Village, Internat und Schule

Lamdon Model School

Größte Klosteranlage Ladakhs, Hemis

Die 1000 Jahre alte Klosteranlage Alchi, ein UNESCO-Weltkulturerbe

Führung durch die historische Altstadt von Leh

Morgen-Zeremonie in der Klosteranlage Thiksey

Spaziergang durch das Moonvalley zur Klosteranlage von Lamayuru

Per Jeep über den Khardong-La Pass 5606 m auf der höchsten Passstraße der Welt mit Sondergenehmigung in das Nubra-Tal

Einblicke in die Wohn- und Lebenskultur der Bevölkerung durch Besuche bei Familien in privaten Wohn- und Bauernhäuser

Mit der Fahrradrikscha durch die engen Gassen von Old Delhi

Salaam Balak Trust Strassenkinder Projekt in Delhi

Organisation & Leitung

Diese Exkursion wird von Architektin Dipl.-Ing. (FH) Stephanie Dilpert-Röbig (M.A.) in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Bildung & Architektur organisiert und vorbereitet. Stephanie Dilpert-Röbig befasst sich seit Jahren mit tibetischer Kultur und beschäftigte sich im Architektur-Masterstudium intensiv mit der Architektur im tibetischen Kulturraum. Auf zahlreichen Reisen in die Himalayaregion hat sie diese Exkursion mit viel Liebe zum Detail entwickelt. Die Reise wird vor Ort von Herr I. Jeet Singh geleitet. In deutscher Sprache wird er den Teilnehmenden seine Heimat, die Menschen und die Architektur auf spannende Weise näher bringen. Insbesondere sein großes Wissen über die Kultur, Religion und Lebensweise der Menschen vor Ort, wie auch seine persönlichen Kontakte werden die Exkursion bereichern und vertiefen.



Veranstalter:

architectours GmbH

Dipl. Ing. (FH) Architektin Stephanie Dilpert-Röbig M. A.

Hauptstr. 41, D-78234 Engen, Tel.: + 49 (0)176-63133065

info@architectours.org, www.architectours.org

In Zusammenarbeit mit:



**Architektenkammer
Baden-Württemberg**

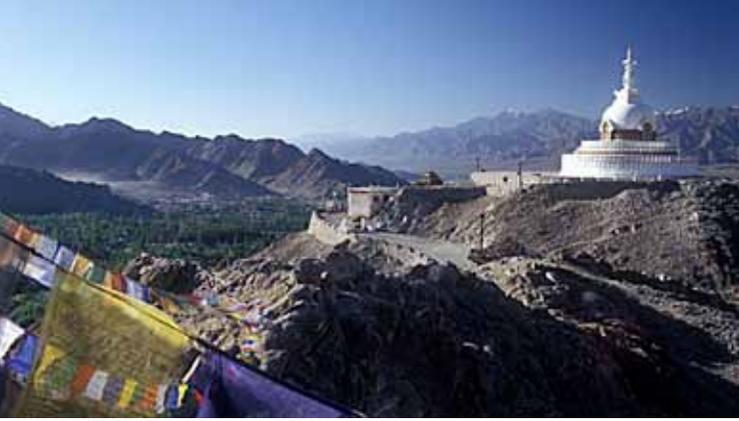
sia

schweizerischer ingenieur-
und architektenverein

Das Erbe Tibets

Kultur & Architektur im Westhimalaya
14-tägige Architektur-Exkursion vom 28.08. bis 10.09.2020

architectours
architektur fachexkursionen



Beschreibung

Über Jahrtausende hat sich im tibetischen Kulturraum eine eigenständige Bauweise entwickelt. Die uralte Kultur hat eine bis heute gültige Architekturform und Ästhetik hervorgebracht, deren Grundprinzipien Reduktion, Funktion und Einfachheit sind. Die Details und Konstruktionen, die mit wenigen, lokalen Materialien und Mitteln entwickelt wurden, sind bis heute optimal für diese Gebiete geeignet. In Tibet selbst ist diese Baukultur fast vollständig durch die chinesische Besatzungsmacht zerstört worden und dort vom Untergang bedroht. Durch die geografische Isolation konnte sich in der Region Ladakh, im indischen Westhimalaya, bis heute die traditionelle Lebens- und Bauweise der Menschen erhalten und stellt ein kulturelles Welterbe dar. Das Leben im tibetischen Kulturraum wird bestimmt durch den Buddhismus und die extremen Bedingungen der Natur.

Die Architektur spielt in dieser Kultur eine besondere Rolle. Sie dient nicht nur dazu, Räume zu bilden, sondern sie ist Ausdruck des Weltbildes der Menschen dieses Siedlungsgebietes.

Die Region Ladakh ist geprägt durch die einzigartige Natur mit bizarren Bergketten, grünen Oasen, endlosen Steinwüsten, einsamen Dörfern und imposanten Klosteranlagen.

Was bedeutet Leben, Wohnen und Bauen in einem der höchstgelegenen besiedelten Gebiete der Erde?

Wie funktioniert nachhaltiges Bauen in einem der empfindlichsten Ökosysteme der Welt, und wie kann auf den Klimawandel reagiert werden?

Wie lässt sich kulturelle Erhaltung in einer Gesellschaft thematisieren, die nach »Modernisierung« strebt?

Auf dieser Exkursion werden Einblicke in die tibetische Architektur und Kultur vermittelt.

Besichtigt werden Wohngebäude, Klosteranlagen, städtische und dörfliche Strukturen, eine Siedlung tibetischer Flüchtlinge, eine Schule, das Zentrum für Umweltschutz, Handwerksbetriebe, sowie nach Möglichkeit einige Baustellen.

Ergänzt wird die Exkursion durch die enge Zusammenarbeit mit dem »Tibet Heritage Fund«, vor Ort. Der THF ist eine non-profit Organisation, die sich für die Restaurierung historischer Bausubstanz und die Erhaltung der Baukultur im tibetischen Kulturraum einsetzt. Gemeinsam mit einheimischen Künstlern, Handwerkern und Architekten werden durch persönliche Gespräche und Führungen die Besonderheiten dieser Architektur vermittelt und Einblicke in die Denk- und Arbeitsweise gegeben.

Diese Reise richtet sich an Personen, welche die Region Ladakh auf besondere Weise erfahren und durch unsere persönlichen Kontakte tiefe Einblicke in die Kultur erhalten möchten.

Details der Exkursion

Exkursionspreis:

p. P. im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag

2.990,- CHF
490,- CHF

Enthaltene Leistungen:

Hin- und Rückflug ab Zürich oder Frankfurt
Hin- und Rückflug Inland Delhi – Leh
Alle Übernachtungen in ausgewählten Mittelklassehotels oder in einfachen wunderschönen Zeltcamps
Alle Mahlzeiten (Frühstück, Mittagssnack, Abendessen)
Tee & Wasser zum Essen
Reise vor Ort mit Jeeps, Flughafentransfers
Eintrittsgelder, Trinkgelder, Permits, Steuern
Organisation durch Architektin
Dipl.-Ing. Stephanie Dilpert-Röbig M. A.
Leitung vor Ort durch I. Jeet Singh
Exkursionshandbuch, Exkursionspreisversicherung

Nicht enthalten sind:

Visumsgebühren, ca. 60 Euro/80 SFr.
Ausgaben des persönlichen Bedarfs, Versicherungen

Teilnehmerzahl und Anmeldung:

Maximal 20 Personen und mindestens 12 Personen
Anmeldung bis 28.10.2019 unter www.architectours.org